



Theatergruppe Kürn

Im Herbst spielte die Theatergruppe Kürn das Stück „Ach du lieber Gott“ von Cornelia Willinger – 6 ausverkaufte Vorstellungen und viel Applaus für die Spieler

Der November ist oft trist und grau und umso mehr freute es die Kürner Theatergruppe, dass sie mit dem Stück „Ach du lieber Gott“ aus der Feder von Cornelia Willinger den Zuschauern ein paar vergnügte Stunden bereiten konnte. Es wurde viel gelacht, applaudiert und am Schluss zusammen gesungen.

Spielleiterin Eva Hagl hat mit der göttlichen Komödie voll ins Schwarze getroffen. Die 8-wöchige Probenzeit verging wie im Flug und die Spieler hatten sowohl bei den Proben als auch bei den Aufführungen ihren Spaß. Das merkte man dann auch auf der Bühne.

Zahlreiche Stimmen aus dem Publikum „einfach super, „das schönste Stück seit langem“, „eine hervorragende Leistung von allen Spielern“ freuten die Aktiven sehr.

Das Stück spielte in einem finanziell nicht mehr so gut aufgestellten Frauenkloster der heutigen Zeit. Hier leben nur noch Schwester Maria (Monika Meindl) und Schwester Scholastika (Gerda Lang) und sind daher froh, dass sich die Novizin Gloria (Ingrid Zitzelsberger) dem Kloster angeschlossen hat. Diese ist allerdings Tochter des Sternekochs Andreas Reitmeier (Dieter Reisinger). Bei diesem tut sich eine riesige Kluft zwischen Berufs- und Privatleben auf: Einerseits wird er von Münchens feiner Gesellschaft gehypt. Andererseits ist er völlig überarbeitet und von seiner Frau Daniela (Steffi Hartl) geschieden. Ihm wird alles zu viel und er mietet sich daher inkognito in dem Kloster ein. Dort trifft er aber nicht nur die Nonnen und seine Exfrau, die hier die Klosterwirtschaft leitet, sondern auch auf deren neuen Partner Metzgermeister Paul Thalhammer (Stefan Sattler). Andreas nimmt den Kampf „gegen den lieben Gott“ auf und versucht seine Tochter umzustimmen. Hier soll ihm auch sein

gewitzter Assistent Max (Tim Eigenstetter) helfen. Der Schwindel fliegt auf und die Schwestern verdonnern Andreas dazu, ihnen dabei zu helfen, das Kloster finanziell wieder auf die richtigen Beine zu stellen. Ein Highlight war das Gala-Dinner für das Bayerische Kabinett. Letztlich gelingt es Reitmeier nicht, seine Tochter umzustimmen. Dafür gibt es aber ein Happy End mit seiner geschiedenen Frau Daniela.

Eva Hagl hatte beim Lesen des Drehbuches bereits ihre Spieler im Kopf. Das bestätigte sich auch, da alle Rollen perfekt passten. In der Hauptrolle und somit im Dauereinsatz mit über 300 Einsätzen spielte Dieter Reisinger den Sternekoch Andreas Reitmeier. Er zeigte eine starke Bühnenpräsenz und Schauspiel auf höchstem Niveau. Steffi Hartl spielte zuerst eine resolute, dann doch wieder liebevolle Ehefrau. Ihr Lebensgefährte Paul Thalhammer wurde von Stefan Sattler gespielt, welcher gewitzt den hochsensiblen Metzgermeister mimte. Tim Eigenstetter, als Assistent von Andreas zog das Publikum mit seinem Spaß auf der Theaterbühne locker auf seine Seite. Allein der Satz „Chef Problem“, sorgte für schmunzelnde Gesichter. Und genauso authentisch die drei Kloster-schwester: Schwester Maria, gespielt von Monika Meindl, die das schlechteste Bier, aber den weltbesten Whisky braut und Schwester Scholastika (Gerda Lang), die Teil der Nonnenstudie ist, sowie die Novizin Gloria (Ingrid Zitzelsberger), die ihren Weg bei Gott gefunden hat. Sie verliehen den jeweiligen Rollen eine persönliche Note.

Bei dem Stück war alles dabei: Frischer Schweinebraten, mehr oder weniger gutes Bier, Mambo-Tanzeinlagen, Nonnen mit frisch gestärkten Schürzen, Torten mit Feuerwerk und Sternwerfer, Whisky, Küsse, gute Musik, Schuhplattler, Schweinskopf, Hebefiguren, Explosionen, Social Media-Auftritte und noch vieles mehr!!!

Ein riesiges Dankeschön nochmal an unsere „Plattler“, die Geschwister Sofia, Korbinian und Ferdinand Weigert, welche dem Stück noch das Sahnehäubchen verpasst haben. Zum Schluss sangen Spieler, Crew und Publikum noch ein Lied, welches von Tim Eigenstetter auf der Steirischen begleitet wurde. Ein absolut gelungener Abschluss und die Zuschauer gingen zufrieden nach Hause.

Das Kommando hinter der Bühne hatte



Steffi Hartl, Gerda Lang, Stefan Sattler, Uli Cipcer und Eva Hagl

Antonia Grigo. Uli Cipcer und Gitta Royes schminkten die Akteure. Petr Auburger war für Bild- und Tontechnik zuständig und sorgte für die richtige Musik im Hintergrund. Toni Gottmeier fungierte wie gewohnt in souveräner Weise als Souffleuse und managt den Kartenvorverkauf. Um das leibliche Wohl der Zuschauer sorgten sich immer die Mitglieder, die gerade spielfrei hatten unter der Leitung der „Catering-Chefs“ Harald Royes und Hans Cipcer.

Der letzte Sonntag steht bei der Theatergruppe auch traditionell für Ehrungen verdienter Mitglieder. Diesmal standen gleich 3 davon im Mittelpunkt:

Uli Cipcer wurde für ihre hervorragende Leistung im Bereich Maske geehrt. Mit dem aktuellen Stück war sie bereits beim 60. Theaterstück der Gruppe für die Maske verantwortlich. Gerda Lang, die als Schwester Scholastika für einige Lacher bei diesem Stück sorgte, wurde für ihren 30. Bühnenauftritt geehrt. Stefan Sattler erhielt eine Ehrung für seine 10. Teilnahme auf der Bühne. Die beiden Vorsitzenden Steffi Hartl und Eva Hagl überreichten den Geehrten jeweils ein Geschenk und bedankten sich für das Engagement.

Mehr Bilder zum Stück sind auf unserer Homepage: www.theatergruppe-kuern.de oder auch auf Facebook oder Instagram. Folgt uns doch auch hier!

Vielen Dank für euren Besuch! Eure Theatergruppe Kürn

Fotos: Heinrich Hecht, Text: Theatergruppe Kürn



Dieter Reisinger, Ingrid Zitzelsberger, Gerda Lang, Monika Meindl



Dieter Reisinger, Tim Eigenstetter, Steffi Hartl, Stefan Sattler, Monika Meindl, Ingrid Zitzelsberger, Gerda Lang



Ferdinand Weigert, Korbinian Weigert, Sofia Weigert, Monika Meindl, Ingrid Zitzelsberger, Stefan Sattler, Tim Eigenstetter (stehend v.l.n.r.), Dieter Reisinger, Steffi Hartl (sitzend v.l.n.r.)